

Ein feste Burg ist unser Gott

Lukas Osiander

1. Ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen. Der
Er hilft uns frei aus al - - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - - fen.

alt bö - se Feind mit Ernst ers jetzt meint; groß Macht und viel List sein

grau - sam Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins glei - - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muß er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär
und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr,
es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
wie saur er sich stellt,
tut er uns doch nicht,
das macht, er ist gericht':
ein Wörtlein kann ihn fällen.